

Der Rilkeweg befindet sich seit 1987 im Zustand einer Baustraße. Dies ist dadurch begründet, dass die über diese Straße erschlossenen Grundstücke erst sehr spät bebaut wurden. So wurden die Häuser Rilkeweg 3 und 8 in 2018 errichtet, ein weiteres Gebäude soll in diesem Jahr erstellt werden.

Da der Lessingweg aufgrund der Topographie etwas höher liegt, befindet sich am Ende des Lessingwegs eine kleine Stützmauer, die, zum Schutz von Personen vor einem möglichen Fall, mit einem Geländer versehen ist (Verkehrssicherungspflicht). Der an der Stützmauer beginnende Trampelpfad zur Asphaltfläche im Rilkeweg ist kein öffentlicher Weg.

Der Vergleich der Situation hier mit Grenzbefestigungen undemokratischer Staaten ist unsachlich.

Für das Haushaltsjahr 2022 sind Mittel in Höhe 94.000 € für den Endausbau des Rilkeweg vorgesehen. Mit dem Endausbau wird auch eine Fuß- Radwegverbindung vom Lessingweg zum Rilkeweg geschaffen. Diese soll aber nicht, wie beantragt, als Treppe, sondern möglichst als barrierefreie Rampe errichtet werden.

Im Auftrag

gez.  
Ludger Banken  
Bürgermeister

gez.  
Margit thünker-Jansen  
Fachbereichsleiterin